www.villa-kunterbunt.ch
www.kita-schatzinsel.ch

Verein Kinderkrippe Auzelg

Jahresbericht 2006

Jahresbericht der Präsidentin 2006

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu acht Sitzungen. Durch die neue Mitgliedschaft von Hanspeter Dietz hatten wir nach dem Weggang von Frank Schwenninger erneut einen kompetenten Mann in unserer Runde, dessen zielgerichtete Inputs auf der Sachebene immer wieder hilfreich waren. Wir verteilten die Ressorts neu und mittels eigens kreierten Stellenbeschrieben legten wir die Verbindlichkeiten für die Bereiche „Präsidium/Personal“, „Finanzen/Protokollführung“, „Organisation Anlässe/Personalgeschenke“ und „Liegenschaften/Hygiene und Sicherheit“ fest. Deshalb danke ich gleich zu Beginn Evelyn Schmid, Regula Gmür und Hanspeter Dietz für die immer konstruktive und angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich!

Das Highlight im Jahre 2006 war ohne Zweifel die Eröffnung unserer Pendant-Krippe, der KiTa Schatzinsel an der Luegislandstrasse. Ohne das selbstlose Engagement und das unternehmerische Gespür von Regula Gmür wäre diese Kindertagesstätte nicht zustande gekommen. Unsere Geschäftsführerin hat sich nicht nur um alles Finanzielle, wie den Erwerb von Bundessubventionen gekümmert, sondern leistete auch bei der Planung mit dem Architekten, über das Ausarbeiten des Farbkonzeptes mit dem Innenarchitekten bis zum Einrichten der kleinsten Details den Löwenanteil der Arbeit. Nicht zu vergessen sind zahllose Sitzungen mit dem Schreiner und weiteren Handwerkern, Fahrten zum Möbellieferanten und all die kleinen, aber zeitaufwendigen Details wie das Aussuchen und Besorgen von Kinderlätzen, Vorhängen, Geschirr usw.. Es war mir eine Ehre, mindestens teilweise an den Vorbereitungen beteiligt gewesen zu sein. Das Resultat darf sich sehen lassen; weit über die erforderlichen Standards brilliert die Krippe mit ihrem freundlichen hellen Touch und raffinierten Details. Wir sind begeistert! Die positiven Rückmeldungen anlässlich der gut besuchten Elternanlässe und weiterer Besucher/innen unterstrichen unseren Eindruck. Dankbar sind wir, dass wir in Priska Denzler eine engagierte und kompetente Krippenleiterin gefunden haben, welche uns im Endspurt vor der Eröffnung hilfreiche Tipps gab und kräftig mit anpackte.

Mit ihrem guten Riecher und sicherem Gefühl hat Priska Denzler die Angestellten durch die nicht immer einfache Startphase bugsiert, wo es noch so viele Kleinigkeiten zu regeln gab und es ein Kind nach dem anderen einzugewöhnen galt. Sie darf stolz auf ihre gute Leistung sein, wofür wir als Vorstand sehr dankbar sind. Priska Denzler trägt zu einem erfolgreichen Gelingen der KiTa Schatzinsel bei und wir hoffen, noch lange auf sie zählen zu dürfen.

Für die Villa Kunterbunt wünschen wir uns ebenso eine beständige Führungssituation. Als Unterstützung für die recht schwierige Personalkonstellation in der Villa Kunterbunt veranlassten wir zwar etliche Supervisionssitzungen, dennoch hat sich unsere Krippenleiterin Béatrice Ulmer nach einjährigem Engagement entschieden, zu kündigen und an einem anderen Ort zu wirken. Wir danken ihr für ihren Einsatz. In Pia Schönholzer haben wir nun eine würdige Nachfolgerin gefunden und hoffen, die Villa ebenso auf erfolgreichen Kurs zu bringen. Während ihrer Führungsausbildung wird sie sich Zeit nehmen, auf Facetten ihrer Situation als Führungskraft zu schauen, um sich mit neuen Ideen zum Wohle aller Angestellten noch stärker „seefest" zu machen. Wir wünschen Pia Schönholzer einen guten Start, viel Energie und Lebensfreude und wir sind sicher, in Zukunft noch verstärkt Synergien zwischen den beiden Krippen zu nutzen, zum Beispiel was die gemeinsame Erfüllen von Aufgaben wie Ausbildungskonzepte etc. betrifft.

Am Sommerfest des Quartiers war die Villa Kunterbunt mit einem Kuchen- und Kaffeestand vertreten. Die von der Villa Kunterbunt und Vorstandsmitgliedern hausgemachten Torten, Cakes und sonstige Leckereien fanden bis in die späten Abendstunden guten Absatz. Sonstige Veranstaltungen oder Elternanlässe kamen leider etwas zu kurz, so dass wir im 2007 mit Beginn von Pia Schönholzer einen Elternabend als hohe Priorität setzen und wieder vermehrt das Quartier in unsere Arbeit einbinden wollen.

Trotz der vielen Investitionen dürfen wir uns nicht nur dank der Mitfinanzierung durch das Sozialdepartement und der Bundessubventionen einer gesunden Finanzlage erfreuen. Massgeblich am guten Geschäftsgang ist unsere Geschäftsführerin Regula Gmür beteiligt. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; in Regulas Mutter, Ursula Gmür, haben wir seit Jahren eine verlässliche, umsichtige und fähige Buchhalterin, welche das Budget sehr gut im Griff hat. Wir danken den beiden Damen, denn auch im kleinen Rahmen tragen wir durch die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zur Stärkung der Wirtschaft bei, dies darf durchaus einmal in grösseren Zusammenhang gestellt werden!

Wir freuen uns sehr, dass sich Mariano Turi und Roland Keller definitiv entschieden haben, bei uns mitzuarbeiten und die Vakanzen im Vorstand wieder

aufzufüllen. Wir haben sie im Januar und Februar 2007 aufgenommen und schlagen sie an der kommenden Generalversammlung zusammen mit den bisherigen Vorstandsmitgliedern Evelyn Schmid und Regula Gmür zur definitiven Wahl vor. Ebenso erfreulich ist das Interesse von einigen Eltern an einer allfälligen Mitwirkung im Vorstand. So hoffen wir, in näherer Zukunft auch einen Vater oder eine Mutter für die Vorstandsarbeit akquirieren zu können, damit eine Elternvertretung von beiden Kinderkrippen gewährleistet ist.

Weil ich als Mutter dreier Kinder und weiterbildungsbedingt sehr ausgelastet bin - ich sehe meinen Abschlussprüfungen entgegen - habe ich mich entschlossen, meine ehrenamtlichen Verpflichtungen zu reduzieren und auf die GV 2007 aus dem Vorstand zurücktreten. Ebenso legt Hanspeter Dietz wegen weiterbildungsbedingter Pflichten und sonstigem Engagement sein Amt auf dieses Datum ab. Sibylle wurde ebenfalls aus dem Vorstand verabschiedet, da sie weggezogen ist. Ich danke den beiden ganz herzlich für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder in unserem Quartier. Ich bin mir sicher, dass die verbleibenden und nachfolgenden Vorstandsmitglieder ihre Aufgabe mit viel Enthusiasmus und nebst dem Blick auf das Wohl der Kinder auch mit einem gesunden Geschäftssinn wahrhaben werden, damit die Zukunft dieser wichtigen Institutionen weiterhin gesichert ist.

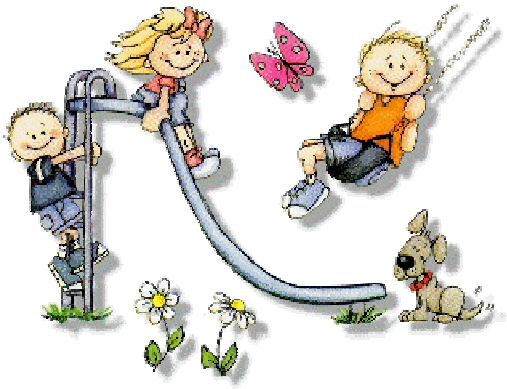
Allen Mitwirkenden der Villa Kunterbunt und KiTa Schatzinsel – da sind samt den Praktikantinnen, über die Auszubildenden, die Miterzieher/innen, die Gruppenleiterinnen, die Köchinnen, die Krippenleiterinnen zu erwähnen, welche alle einen wichtigen Beitrag mit ihrer Arbeit in unserer Gesellschaft leisten, sowie der Geschäftsführung und dem Vorstand – wünsche ich weiterhin gutes Gelingen, ein angenehmes Arbeitsklima und Freude am Tun.

Jacqueline Kölliker
Präsidentin

Bemerkungen zum Budget

Da sich die **KiTa Schatzinsel** noch im Aufbau befindet, rechnen wir mit einer durchschnittlichen Belegung von „nur“ 90%. Dies ist eine optimistische, aber realisierbare Vorhersage. Trotzdem decken natürlich so im ersten Betriebsjahr die Einnahmen die Kosten noch nicht ganz und wir erwarten einen kleinen Verlust. Da die Krippe mit neuen und qualitativ hervorragenden Möbeln eingerichtet ist, rechnen wir mit wenig Neuanschaffungen und Reparaturen, haben dafür einen grösseren Betrag für Weiterbildung und Supervision vorgesehen.

Nicht budgetiert ist hingegen die noch erwartete zweite Tranche der Anstossfinanzierung. Diese wird nach Abschluss des ersten Betriebsjahres ausbezahlt, resp. bei Vorlage des revidierten Jahresabschlusses. Dies bedeutet für unsere Buchhaltung, dass der Jahresabschluss per Ende August 07 erstellt werden muss für das Bundesamt für Sozialversicherungen und ein zweites Mal regulär per Ende Dezember 2007. Da schon die Anzahlung der Bundessubventionen erst längere Zeit nach der Betriebsaufnahme ausbezahlt wurden, kann es durchaus sein, dass sich die Nachzahlung bis ins Jahr 2008 verzögert.



Wir stellen daher die definitive Gestaltung unseres Gartens zurück: Ausser einem grossen Planschbecken sowie Sonnenschirmen planen wir keine grösseren Anschaffungen im Jahr 2007.

Der budgetierte Verlust in der **Villa Kunterbunt** ist noch grösser als derjenige der Schatzinsel. Wir rechnen hier vorsichtig mit einer Belegung von 95 %, sind aber zuversichtlich, dass diese Zahl auch in diesem Jahr zu tief geschätzt ist. In der Villa Kunterbunt können wir raumbedingt nur 20 Plätze anbieten, benötigen aber dazu fast gleich viel Personal wie in der Schatzinsel, die dank idealen Räumlichkeiten 24 Kinder täglich betreuen kann. Ausserdem haben wir die Aushilfen bereits budgetiert, die wegen der Schwangerschaftsabsenzen von Veronica Lins nötig sind. Da schon im letzten Jahr beantragt wurde, die Küche neu zu möblieren, haben wir hier eine grössere Summe für Esstische und Hochstühle eingeplant.

Belegung

In der Villa Kunterbunt wurden im Jahr 2006 gesamthaft 57 Kinder betreut. Die durchschnittliche Auslastung betrug hervorragende 98,8 %. Viele Kindergarten-Kinder, die nicht im Auzelg wohnen, haben im Sommer in den Hort gewechselt und vier in die KiTa Schatzinsel. Unsere 20 bewilligten Ganztages-Betreuungsplätze wurden dabei wöchentlich von 25 – 40 Kindern geteilt. Diese Zahl stammt aber aus der Statistik: Effektiv anwesend waren selten so viele. Manchmal ist ein Kind krank, im Sommer macht die ganze Familie lange Ferien im Heimatland und einige Kinder werden von ihren Eltern sehr unregelmässig in die Krippe gebracht.

Von den 29 am 31.12.06 eingeschriebenen Kindern wohnen nur noch 8 nicht im Auzelg. In den letzten Jahren stammte immer ungefähr die Hälfte unserer Kinder aus Schwamendingen oder Oerlikon, was eine willkommene Mischung ergab. Die Chance, dass ein Auzelger Kleinkind bei uns innert nützlicher Frist einen Betreuungsplatz findet, ist nun aber recht gross. Die allermeisten Kinder auf unserer Warteliste stammen nämlich aus dem Hirzenbach-Quartier und alle bewerben sich um einen Platz in der KiTa Schatzinsel.

In der KiTa Schatzinsel wurden vom 1.9.-31.12.06 bereits 24 Kinder betreut, die Belegung betrug per Ende Jahr schon 80 %, obwohl wir im Dezember bewusst keine neuen Kinder aufnahmen, um den Team und den Kindern eine gemütliche Adventszeit zu ermöglichen.

Warteliste

Fast täglich haben wir telefonische oder persönliche Anfragen von Eltern, die ihre Kinder in die KiTa Schatzinsel bringen möchten. Im Moment haben wir 45 Kinder auf unserer Warteliste, davon nur 4, die in der Villa Kunterbunt einen Platz möchten. Viele unserer Eltern müssen Vollzeit arbeiten oder suchen eine entsprechende Stelle. Entsprechend gross ist auch der Bedarf nach 5-Tages-Plätzen. Einige wenige Kinder werden bereits in einer anderen Krippe betreut und möchten zu uns wechseln. Bei den meisten möchten die Eltern aber arbeiten, um auf nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen zu sein.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im 2006

Die folgenden Personen zählten im letzten Jahr zu unserem Team, manche nur (noch) kurz, wie die Gruppenleiterinnen der Villa Kunterbunt und die Praktikantinnen, die regelmässig im Februar (Nowesa-Praktikantinnen) oder im Sommer wechseln. Besonders schwer fiel der Abschied natürlich bei Monika Gasser, die nach drei Jahren ihre Lehrzeit erfolgreich beendete und bei Tiziana Lienhard, die uns wegen einer schweren Krankheit verliess.

Name	Vorname	Funktion	Krippe
Ansbach	Adina	Gruppenleiterin	Villa Kunterbunt
Bader	Monika	päd. Leitung	Villa Kunterbunt
Bernasconi	Lorena	Köchin	Villa Kunterbunt
Christen	Fabienne	Gruppenleiterin	Villa Kunterbunt
Denzler	Priska	Krippenleiterin	Schatzinsel
Domeisen	Angelika	Gruppenleiterin	Schatzinsel
Engeler	Beatrice	Miterzieherin	Villa Kunterbunt
Friedli	Kerstin	Praktikantin	Villa Kunterbunt
Gasser	Monika	Lernende	Villa Kunterbunt
Gmür	Regula	Geschäftsführerin	Villa Kunterbunt
Griess	Sabine	Miterzieherin	Villa Kunterbunt
Hossle	Jasmin	Gruppenleiterin	Schatzinsel
Käsermann	Daria	Praktikantin	Schatzinsel
Keller	Michèle	Praktikantin	Villa Kunterbunt
Kurz	Céline	Praktikantin	Villa Kunterbunt
Lienhard	Tiziana	Gruppenleiterin	Villa Kunterbunt
Lins-Rial	Veronica	Gruppenleiterin	Villa Kunterbunt
Lo Prete	Patrizia	Miterzieherin temporär	Villa Kunterbunt
Maliqi	Adile	Lernende	Villa Kunterbunt
Morina	Sandra	Praktikantin	Villa Kunterbunt/Schatzinsel
Okouo	Dominique	Lernender	Villa Kunterbunt
Rüegg	Michaela	Praktikantin	Villa Kunterbunt
Rütimann	Michael	Lernender	Schatzinsel
Schäfer	Marietta	Lernende	Villa Kunterbunt
Schälchli	Manuela	Miterzieherin	Villa Kunterbunt
Schmidt	Tobias	Miterzieher	Schatzinsel
Strunz	Stella	Miterzieherin temporär	Villa Kunterbunt
Ulmer-Bosshard	Béatrice	Krippenleiterin	Villa Kunterbunt
Unger	Nadine	Praktikantin	Villa Kunterbunt
Unger-Bischof	Manuela	Köchin	Villa Kunterbunt/Schatzinsel
Vonlanthen	Sandra	Miterzieherin	Schatzinsel
Weber	Salome	Praktikantin	Villa Kunterbunt

Highlight 2006

Am 27. April hat der Schlagersänger Jürgen Drews die Villa Kunterbunt besucht, mit den Kindern gesungen (ehrlich gesagt: mehr für die Kinder gesungen, da unsere Kleinen zunächst recht schüchtern waren) und anschliessend zu Mittag gegessen. Die Ebly-Schlemmerpfanne hat allen so gut geschmeckt, dass unsere Köchin eine zweite Portion extra für die Fernseh- und Fotocrew zubereitete - und auch diese wurde ratzekahl verputzt. Nicht nur seine kleine "Hilfsköchin", die 4jährige Marina, waren hingerissen, als Jürgen Drews speziell für sie den alten Schlager "Marina, Marina" sang. Sie wird noch lange von ihrem grossen Tag erzählen!

Schlemmerpfanne à la Jürgen

2,5 kg Ebly 5 l Gemüsebouillon	Kochen, bis die Flüssigkeit aufgesogen ist (15-20 Min.)
6-8 grosse, farbige Peperoni 3 Bund Frühlingszwiebeln 3 Knoblauchzehen	Peperoni + Zwiebeln in mundgerechte Stücke schneiden, Knoblauchzehen pressen
3 kg geschnetzeltes Pouletfleisch Olivenöl	Poulet anbraten, würzen, Gemüse zugeben und weiterdämpfen
	Inhalt aller Pfannen mischen, ev. nochmals warm werden lassen oder in grosser Gratinform in Backofen warmstellen
2 Becher Crème fraîche mit Kräutern	daruntermischen
Zitronenmelisse- oder Petersilienblättchen	als Garnitur

Rezeptangaben für 20 hungrige Krippenkinder und ungefähr 10 Erwachsene

Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Kinderkrippe Auzelg vom Freitag, 12. Mai 2006, Villa Kunterbunt

Anwesend:

Präsidentin:	Daniela Keller
Geschäftsleitung:	Regula Gmür
Krippenleitung:	Béatrice Ulmer
Vorstand:	Christina Bless, Hanspeter Dietz, Jacqueline Kölliker (Protokoll), Sibylle Miletta, Evelyn Schmid
Mitglieder:	Rita Birrer (Kirchenpflege Hirzenbach), Ursula Gmür (Buchhaltung),
Entschuldigt:	Nanette Alber, Georg Berghof, Fam. Bogdanovic, Fam. Boudebbouz, Gilda Davier, Michaela Frigg Sekeröz, Roland Keller, Eva Sanders, Markus Schärer, Frank Schwenninger (Vorstand), Deborah Steiner, Fam. Vandakoon

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers
3. Protokoll der GV vom 13. Mai 2005
4. Jahresbericht 2005
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2006 und 2007
7. Budget 2006
8. Wahlen
9. Anträge
10. Varia

1. Die Präsidentin, Daniela Keller, begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 6. ordentliche Generalversammlung.

2. Aufgrund der geringen Anzahl der Anwesenden wird auf die Wahl eines Stimmenzählers verzichtet.

3. Jacqueline Kölliker erwähnt, dass sie das Protokoll versehentlich falsch datiert hat, ansonsten wird das Protokoll der Generalversammlung 2005 dankend genehmigt.

4. Der Jahresbericht 2005 beschreibt neben den einleitenden Worten der Präsidentin diverse Projekte, Aktivitäten und weitere Informationen zur Kinderkrippe Villa Kunterbunt. Ebenso wird die finanzielle Situation dargelegt. Die Auslastung war wiederum hervorragend, der Personalwechsel

war unter dem Strich nicht häufiger als in den Jahren zuvor. Der Verein Kinderkrippe Auzelg zählt 33 Mitglieder. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Der Jahresbericht und die Finanzen wurden vom Treuhandbüro Artel AG geprüft. Evelyn Schmid liest den Kassen- und Revisionsbericht vor. Da die Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmt, wird er wie empfohlen einstimmig angenommen. Die Präsidentin dankt Ursula Gmür für die kompetente Führung der Buchhaltung.

6. Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr 2006 und derjenige für das nächste Jahr 2007 werden einstimmig auf je Fr. 30.- festgesetzt, damit die Rechnungsstellung künftig zu einem angemessen Zeitpunkt erfolgen kann.

7. Das vorgelegte Budget 2006 wird einstimmig angenommen.

8. *Präsidium:* Daniela Keller tritt leider als Präsidentin und aus dem Vorstand zurück, um sich ihrer beruflich anspruchsvollen Führungsposition widmen zu können. Sie war Gründungsmitglied und hat seit 1998 eine tragende Rolle im Verein gespielt. Jacqueline Kölliker wird einstimmig zu ihrer Nachfolgerin gewählt.
   Vorstandsmitglieder: Frank Schwenningers Austritt wird in seiner Abwesenheit verkündet. Daniela Keller erläutert, wie es damals zu seinem Engagement kam (CSS Sponsor) und dankt ihm für seine jahrelange befruchtende Mitarbeit im Vorstand. Ebenfalls wird der Austritt des Gründungsmitglieds Christina Bless bedauert, welche ebenfalls aufgrund ihrer beruflichen Situation die Vorstandsarbeit nach sieben Jahren quittieren muss. Regula Gmür, Sibylle Miletta und Evelyn Schmid stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig bestätigt. Hanspeter Dietz hat den Vorstandssitzungen seit März 2006 beigewohnt und wird nun offiziell als neues Vorstandsmitglied bestätigt.

9. Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Varia: Wie bereits mehrfach an den Vorstandssitzungen erwähnt, können wir optimistisch auf die Eröffnung der „Schatzinsel“ im August 2006 blicken, welche unter dem gleichen Verein geführt wird. Regula Gmür hat intensiv gewirkt und erwartungsgemäß wurden alle Anträge akzeptiert (Betriebsbewilligung etc.), auch die finanzielle Seite ist gesichert (Bundessubventionen, Mitfinanzierung Sozialdepartement, Krippenfonds). Die Stellen für die Auszubildenden und Praktikantinnen sind bereits besetzt, die Bewerbungsverfahren für die Gruppenleiterinnen und weiteres Personal sind im Gange. Einige der Kinder aus der Villa Kunterbunt wechseln aus prakti-

schen Gründen in die neue Kinderkrippe, die Säuglingsplätze sind bereits ausgebucht und allgemein bestätigt die lange Warteliste den Bedarf dieser Institution.

Der Vorstand überrascht die scheidende Präsidentin mit einem Blumenstrauß und dankt Daniela Keller herzlich für ihren engagierten und ehrenamtlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins Kinderkrippe Auzelg. Auch Christina Bless und Frank Schwenninger werden dankend vom Vorstand verabschiedet.

Der Abend wird mit einem Apéro im informellen Rahmen geschlossen.

KiTa Schatzinsel, der Aufbau

Anfang Mai 2006 erhielt ich von Regula Gmür, Geschäftsführerin des Vereins Kinderkrippe Auzelg, die Zusage für die Stelle als KiTa-Leiterin in der KiTa Schatzinsel. Die KiTa Schatzinsel liegt eingebettet in der Neuüberbauung Luegisland an der selbigen Strasse und befand sich zu dieser Zeit noch im Rohbau. Eine fantastische Gelegenheit ergab sich für mich, mit Regula Gmür die Bauentwicklung zu begleiten und bei diversen Einrichtungsdetails mitreden und mitbestimmen zu können. So erblühte die KiTa im Sommer 2006 zu einer farbenprächtigen Spieloase mit gelb-weissen Wänden, gelb-blauen Böden, einem blauen Themenwürfel und Küche, einem grünen Babywürfel und einer einladenden gelben Garderobe. (Anm.: Der Themen- und der Babywürfel sind ca. 8m2 grosse, geschlossene Räume innerhalb der Gruppenräume.)
Als wertvolles Highlight für die Betreuungspersonen, weil Rücken schonend, erwies sich die eingebaute Treppe zum Wickeltisch, welche von den grösseren Wickelkindern eifrig genutzt wird. Die Badewanne in der Nasszelle wurde aus dem gleichen Grund höher liegend eingebaut.

Auch bei der Möbelauswahl liessen wir unsere kreativen Ideen einfliessen. Wir planten einen Tagesausflug ins ländliche Brienz und besuchten erwartungsvoll die Firma Flück AG. In der Lagerhalle, umgeben von etlichen Ausstellungsstücken, liessen wir uns inspirieren. Es folgten Tage mit gemeinsamen Überlegungen, Skizzen vom Grundriss der KiTa und den möglichen Möbeln und dem Kostenvoranschlag. Und so bestellten wir hölzerne rote Kindergartentische und gelbe Esstische mit triptrap-ähnlichen Stühlen und Bänke, welche eigens von der Firma Flück AG nach unseren Wünschen geschreinert wurden. Wir suchten einen Spielturm für die grossen Kinder und eine praktische und vielseitige Spielküchenkombination aus.

Während dieser Zeitspanne wälzten wir auch verschiedene Kataloge mit allen möglichen Angeboten. Es galt, die vielen Einbauschränke der KiTa und die Schubladen der Flückmöbel mit Bastel- und Spielmaterial zu füllen und den Bewegungsraum (auch liebevoll „Gumpizimmer" genannt) auszustatten.

Die Personalrekrutierung begann im Juni 2006. Zusammen mit Regula Gmür führte ich einige interessante Bewerbungsgespräche mit kompetenten Kleinkinderzieher/innen durch. Mit den ausgesuchten Mitarbeiter/innen veranstalteten wir im Sommer 2006 ein Sommerabendessen, um sich etwas näher kennen lernen zu können. Jacqueline, die Vereinspräsidentin, kam zur Begrüssung vorbei. Die Motivation und Begeisterung für den Aufbau einer neuen KiTa war in allen Gesichtern zu lesen.

Ab dem 15. August 2006 begannen Jasmin Hossle, Sandra Vonlanthen, Michael Rütimann, Sendy Morina, Regula Gmür und ich die KiTa Schatzinsel einzuräumen. Am 1. September traten die ersten Kinder ein. Zu Beginn leistete ich mehrere Einsätze auf der Gruppe, führte das Team und die Kinder durch den Alltag, und wir setzten uns intensiv mit den Gruppenregeln und Konzepten auseinander. Während den gestaffelten Eintritten des Personals konnte ich vermehrt meine Arbeit im Büro wahrnehmen, mich meinen Kernaufgaben widmen und mit dem Ausbilden des Lernenden beginnen. Glücklich waren wir über den Einzug unserer Köchin, die ab November für unser leibliches Wohl sorgte und uns alle mit ihren Kochkünsten verwöhnt. Ich kann zufrieden auf eine strenge, aber geglückte Startphase und einen produktiven Aufbau mit einem engagierten Team zurückblicken, freue mich auf das kommende Schatzinsel-Jahr und auf weitere gute Zusammenarbeit mit den Eltern, Kindern, Team und Vorstand.

Priska Denzler
Leitung KiTa Schatzinsel

Events 2006

28.11. <u>Weihnachtsessen des Vereins Kinderkrippe Auzelg</u>
Für das Schatzinsel-Team war es das allererste Weihnachtsessen mit dem Verein.
Zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Villa Kunterbunt und des Vorstandes trafen wir uns im Feierabend im edlen Hotel Renaissance. Ein ausgiebiges asiatisches Buffet mit thailändischen, indischen, chinesischen und malaysischen Spezialitäten erwartete uns. Dabei durfte auch eine Auslage mit köstlichem Sushi nicht fehlen. Zwischen den

einzelnen Mahlzeiten durfte man sich von Wahrsagern die Zukunft aus der Hand lesen lassen, sich bei einem Arzt die Gesundheit prognostizieren und die Füsse massieren lassen oder aber einfach nur zuschauen, wie sich bewegliche Artisten verrenken und dabei noch ein Lächeln über die Lippen bringen.

06.12. Besuch beim Samichlaus im Waldhüsli mit den Kinder ab 3 Jahren
Es steht ganz verträumt mitten im Wald, das Waldhüsli. Hier begrüsst der Zürcher Samichlaus und sein Schmutzli während einigen Tagen in der Adventszeit Gross und Klein. In seiner beheizten Stube erzählt der Samichlaus den Besuchern eine kurze Geschichte und der Schmutzli lässt die Neugierigen einen Blick auf seine Schlafstätte im oberen Stockwerk werfen. Es war so schön, Samichlaus, wir kommen wieder…

07.12. Adventszvieri mit Kinder und Familie in der KiTa Schatzinsel
Um in entspannter Atmosphäre die Eltern besser kennen zu lernen und Zeit haben sich untereinander auszutauschen, luden wir alle zu einem süssen Adventszvieri in die KiTa Schatzinsel ein. Fleissig buken unsere Kleinen mit den Fachpersonen Lebkuchen und Guetzli. Die Eltern erschienen zahlreich, und es entstand eine gemütliche und lebhafte Runde.

Die Schatzinsel-Crew vom 31.12.2006

Priska Denzler	KiTa-Leiterin (75%)
Angelika Domeisen	Gruppenleiterin Papagei (80%)
Jasmin Hossle	Gruppenleiterin Seepferdchen (100%)
Sabrina Keiser	Miterzieherin Papagei (60%)
Sandra Vonlanthen	Miterzieherin Seepferdchen (60%)
Michael Rütimann	Lernender Fachmann Betreuung (100%)
Manuela Unger	Köchin (50%)
Daria Käsermann	Praktikantin (100%)
Jennifer Schürch	Praktikantin (100%)
Fabienne Huber	Praktikantin (100%)

Ein Tag in der KiTa Schatzinsel

Es ist sieben Uhr in der Früh, die Rollläden werden per Knopfdruck hochgefahren und die Räume der Gruppen Papagei und Seepferdchen gelüftet. Erste Stimmen dringen aus der Kindergarderobe. Ein Tag beginnt in der neuen, modernen und farbenfrohen KiTa Schatzinsel.

Die Kinder und deren Eltern werden von uns freundlich begrüsst. Im Frühdienst sind es erstmal nur wenige Kinder. Die Kleinkinderzieherin erkundigt sich nach dem Befinden und wichtigen Informationen, welche notwendig sind um die ihr anvertrauten Kinder optimal betreuen zu können. Wichtige Mitteilungen werden von der Erzieherin im Tagesrapport vermerkt. Bei der Trennung von den Eltern fallen immer weniger Tränen, weil die Kinder sich wohler fühlen, indem sie den Ablauf kennen und eine Beziehung zu den Betreuungspersonen aufgebaut haben.

Während die Kleinkinderzieherin das Frühstück vorbereitet, spielt ein Kind auf dem Autoteppich, ein anderes ruht sich noch etwas aus und ein drittes hilft beim Beladen des Frühstückswagens mit und geniesst, dass die Erzieherin Zeit hat zuzuhören, was es alles so zu erzählen hat. Das Frühstücken ist freiwillig. Um die Kinder zum Essen zu animieren setzt sich eine Betreuerin zu den Kindern und isst und trinkt selbst etwas. Eine zweite Betreuerin ist nun auch anwesend, welche sich um die Kinder kümmert, die lieber spielen oder noch etwas auf dem Schoss ausruhen möchten. Nebst Butterbrot gibt es zum Aufstrich abwechseln Marmelade oder Honig. Das Schokoladenpulver dürfen die Kinder in ihrem Becher selbst umrühren. Wenn immer möglich, werden die Kinder zur Selbstständigkeit angeregt. Nach dem gemütlichen Frühstück werden den Kindern in Begleitung die Zähne geputzt. Auf eine gute Zahnhygiene legen wir in der KiTa grossen Wert.

Nach und nach treffen immer mehr Kinder ein, die KiTa füllt sich mit Leben. Um 9 Uhr müssen alle Kinder anwesend sein. Die beiden Gruppen begrüssen sich getrennt im Kreis, geben einander die Hand und singen ein Begrüssungslied. Danach essen wir Znüni, bestehend aus frischen Früchten. Zum Trinken gibt es Tee und Wasser. Eventuell trinkt das jüngste Mitglied der Gruppe seine erste Schoppenmahlzeit.

Um viel Abwechslung in den Alltag zu bringen, schreiben wir einen Wochenplan. Dieser Plan soll helfen, Strukturen in den Alltag zu geben und die Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen. Wann immer möglich, gehen wir mit den Kindern an die frische Luft. Gemeinsam entdecken wir unsere Umgebung, besuchen verschiedene Spielplätze oder spielen auf dem Pausenplatz der Schüler Fussball. Manchmal gehen wir bis zur Ziegelhütte an den Waldrand, an den Ententeich, in den Irchelpark oder zum Gemeinschaftszentrum um verschiedene Tiere zu beobachten.

Auch in den eigenen Räumen ermöglichen wir den Kindern Bewegung und verschiedene Sinneserfahrungen. Unser Gumpizimmer eignet sich besonders zum Üben der grobmotorischen Fähigkeiten. Auf farbigen, weichen, verschieden geformten Elementen können die Kinder klettern, rutschen, hüpfen, hindurch kriechen ohne sich zu verletzen.

Mit den verschiedenen Bastelarbeiten, jeweils den Jahreszeiten angepasst, fördern wir die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit der Kinder. In Begleitung lernen die Kinder den Umgang mit unterschiedlichem Material, ebenso mit Leim und Scheren.

Für Rollenspiele organisieren wir immer wieder neues, interessantes Material, das zum Spielen anregt, wie zum Beispiel Fasnachtssachen.

Der Themenwürfel wird von beiden Gruppen genutzt. Abwechselnd werden in diesem Raum Spielmöglichkeiten zu verschiedensten Themen angeboten. Die Gruppenräume schaffen eine angenehme Atmosphäre, indem wir sie gemeinsam kindgerecht gestalten.

Während die eine Gruppe einen Spielturm hat, nennt die andere Gruppe eine schöne Kinderkochecke ihr Eigentum. Da sich die Gruppen frühmorgens und abends mischen, können alle Kinder von den vielen Spielmöglichkeiten profitieren.

Regelspiele und Puzzles helfen den Kindern in ruhigen Zeiten bei ihrer kognitiven Entwicklung. Da viele Kinder aus anderen Ländern und Kulturen stammen und Zuhause eine andere Sprache sprechen, ist die Förderung der schweizerdeutschen Sprache ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Vor dem Mittagessen findet ein Singkreis statt. Die Kinder singen zusammen verschiedene Lieder, Kreis- und Klatschspiele. Rituale geben den Kindern Halt und Vertrauen.

Soviel spielen macht hungrig. Um 11.30 Uhr essen wir gemeinsam zu Mittag. In guter Atmosphäre und ohne Essenzwang geniessen wir unser Essen.

Nach dem Zähne putzen gehen alle Kinder auf Matratzen ausruhen oder schlafen. Bei ruhiger Musik entspannen sich die Kinder mindestens eine halbe Stunde, die Kleinen schlafen dabei ein. Babys schlafen im Babywürfel. Nach der Entspannungsphase dürfen die wachen Kinder sich ankleiden und etwas Ruhiges spielen.

Am Nachmittag unternehmen wir etwas gemeinsam. Die Kinder haben aber auch die Möglichkeit etwas frei zu spielen. Nach dem Zvieri werden schon die ersten Kinder abgeholt.

Um 18 Uhr sind alle Lichter gelöscht. Es kehrt Ruhe ein in der KiTa Schatzinsel.

Angelika Domeisen
Gruppenleitung Papagei

Deshalb habe ich mich für die Ausbildung Fachmann Betreuung Fachrichtung Kindbetreuung entschieden

Wie jeder Jugendliche musste auch ich, als Fünfzehnjähriger in der Sekundarschule, mir Gedanken über meinen Berufsweg machen. Ich hatte schon immer eine soziale Ader, arbeitete gerne mit meiner Kreativität und liebte die Abwechslung. Doch wo konnte ich meine Fähigkeiten, Talente und Vorstellungen umsetzen? Die Zeit bis zum Ende der Schulzeit nahte und ich entschied mich blind für ein Praktikum in einer Kinderkrippe – der Villa Kunterbunt im Auzelg. Mir machte dies so sehr Spass, dass ich zwei weitere Jahre in verschiedenen Krippen arbeitete, bis ich schliesslich im August 2006 in der KiTa Schatzinsel meine Ausbildung zum FaBe begann.

Der Startschuss fiel und die ersten Kinder kamen. Obwohl die Eingewöhnungen viel Geduld und Energie verlangten, bin ich sehr froh, dass ich mich für die Schatzinsel entschieden habe. Die Aufbauphase einer KiTa mitzuerleben und aktiv dabei zu sein ist eine einmalige Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin. Mit der Zeit pendelte sich immer mehr der Alltag ein und der ganz normale Arbeitsablauf zog ein. In der Schatzinsel sind wir ein bunt durchmischter Haufen von Religionen, Abstammungen, Kulturen und Sprachen. Genau aus diesem Grund arbeite ich sehr gerne hier. Zu sehen, wie alle trotz verschiedenster Kulturen eine Gemeinschaft sein können. Die Kinder im Alltag zu unterstützen, lehren sich zu integrieren und sich zu verständigen; dies alles gibt mir viel zurück. Ich erlebe mit, wenn sie den ersten Satz sprechen, einen Kameraden zum Spiel auffordern oder sich mir anvertrauen.

Natürlich gibt es noch unzählige Gründe, wieso ich mich für die Ausbildung hier entschieden habe. Mir ist es zum Beispiel ein sehr grosses Anliegen, dass sich die Kleinen genügend bewegen und austoben können. In der Nähe bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten an, dies zu verwirklichen: Ob ein Wettrennen um den Ententeich, Verstecken spielen bei der Ziegelhütte, einen Match auf dem Fussballplatz oder das Klettern auf den umfangreichen Spielplätzen. Zudem können wir immer in unseren umfangreich ausgestatteten Bewegungsraum gehen, egal ob es stürmt oder Katzen regnet.

Variationenreich zu nützen ist auch unser Themenwürfel, welchen ich in so einer Form sonst noch nie gesehen habe und sehr schätze. Je nach Jahreszeit, Anlässen oder Themen gestalten die Kinder und Erzieher/Innen ihn individuell. Auch andere Spielmöglichkeiten befinden sich darin und so ist für Abwechslung immer garantiert.

Ich bin sehr froh, meine Ausbildung in der KiTa Schatzinsel machen zu dürfen. Ich schätze besonders die vielfältige Arbeit mit den Kindern, den Austausch mit den Eltern, die Zusammenarbeit mit dem Team und die vielen Möglichkeiten der Alltagsgestaltung. Schon jetzt kommt Wehmut auf, wenn ich an meinen Abschied denke, doch zum Glück bleibt mir die KiTa noch bis Sommer 2009 erhalten, in der ich sicher eine wunderbare Zeit verbringen werde.

Michael Rütimann
Lernender im 1. Ausbildungsjahr

Von den ersten Kindern zur vollständigen Gruppe

Der 1. September 2006. Endlich geht es richtig los, denn an diesem Tag besuchten die ersten drei Kinder unsere KiTa. Pünktlich um 9 Uhr waren sie in Begleitung ihrer Eltern da und sogleich wurden die Eintrittsgespräche durchgeführt. Anschliessend machten sich die Kinder daran, die neuen Spielmaterialien auszuprobieren. Obwohl erst ein Gruppenraum provisorisch offen war und Handwerker noch eilig die letzten Handgriffe vornahmen, liessen sich die Kinder davon nicht stören.

Nach und nach lernten wir uns alle besser kennen. Ab nun starteten jeden Montag ein bis zwei neue Kinder ihren Weg in den KiTa-Alltag. Anfangs Oktober war es dann soweit: In der Zwischenzeit waren es bereits 10 Kinder und es wurde Zeit, aus einer Gruppe zwei zu machen. Jedes Kind erhielt im Kreis ein Seepferdchen- oder Papageien-Motiv und wurde so einer der beiden Gruppen zugeteilt. Wir achteten darauf, dass die Kinder, die bereits Freundschaft geschlossen hatten, in die gleiche Gruppe kamen oder mit der Bezugsperson, die dem Kind wichtig geworden war.

Seit diesem Tag gibt es zwei altersgemischte Gruppen in der KiTa Schatzinsel:
DIE SEEPFERDCHEN und DIE PAPAGEIEN.
So liefen die Eingewöhnungen weiter und mit jedem Kind, das dazu kam, gewann jede Gruppe einen neue Persönlichkeit.

Heute dürfen wir mit Stolz und Freude sagen, dass wir bis zu 12 Kinder am Tag betreuen können, die alle ihren Platz in der Gruppe gefunden haben.

Jasmin Hossle
Gruppenleiterin Seepferdchen

Themenbezogenes Arbeiten in der Villa Kunterbunt

Für mich als Gruppenleiterin ist dieser Beitrag eine Möglichkeit, mich bei dem Vorstand, dem Krippenteam sowie bei unseren Kindern zu bedanken. Rückblickend auf das vergangene Jahr kann ich festhalten, dass es ein sehr spannendes, turbulentes aber auch sehr fröhliches Jahr war. Die Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit aller Beteiligten der Krippe wirkte sich in der Arbeit mit den Kindern positiv aus.

Allen Mitarbeitenden ist es ein grosses Anliegen, die Kinder mit bestimmten Themen durch das Jahr zu begleiten. Ueber einen langen Zeitraum hinweg haben sich zu bestimmten Zeiten des Jahreskreises gewisse Bräuche und Sitten entwickelt. Kinder empfinden es als aufregend und beruhigend zugleich, wenn sich bestimmte Ereignisse jedes Jahr wiederholen. Deshalb ist es uns wichtig, die Feste und Rituale wie zum Beispiel Geburtstag, Fasnacht, Ostern, Samichlaus … mit den Kindern in der Krippe vorzubereiten und zu feiern.

Aber auch die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter wurden thematisiert. Neben diesem immer wiederkehrenden Jahresablauf haben wir als ausgebildete Betreuungspersonen noch genügend Freiraum, um eigene Themen mit den Kindern zu bearbeiten. Dabei achten wir darauf, dass die Dynamik in der Gruppe und das Spielverhalten uns gewisse Hinweise für die Auswahl der Themen geben. Da meine „Bärenkinder“ eine sehr bewegungsfreudige Kindergruppe sind, war es für mich naheliegend, auch neben den Themen Wetter und Märchen das Thema „Tiere“ zu behandeln. Dabei war es mir von Bedeutung, das Aufwachsen und Leben zweier beliebter und bekannter, aber nicht alltäglicher Tiere besser kennenzulernen. Es handelte sich um den schönen und starken Eisbären und um den witzigen Pinguin.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, über mehrere Sinne neue Erfahrungen in Bezug auf Tiere zu sammeln. Dabei verknüpften wir bisheriges Wissen mit Neuigkeiten. So entstand ein neues, farbiges Bild dieser Tiere. Mit Kinderbüchern, Bastelarbeiten, Bewegungsspiele und Fachwissen haben die Kinder mit sehr viel Spass und Spannung dieses Thema verfolgt. Eines der schönsten Erlebnisse in der Arbeit mit Kindern ist es, wenn diese ein Thema so verinnerlichen, dass sie in Freispielsituationen bestimmte Informationen in Rollenspielen ausleben. So war es wirklich eine Freude zuzuschauen, als einige der Kinder anfingen, Szenen aus einem Bilderbuch nachzuspielen. Auch unsere Tierfiguren kamen zu ihrem vollen Einsatz. Sie durften sich in selbstgebauten Höhlen

und Eisschollen aus Lego wohlfühlen. Das Eisbärenmobile und das selbstgebastelte Bild vom Pinguin wurden stolz Eltern, Mitarbeitern und Spielkameraden gezeigt.

Ich hoffe, dass ich mit diesem kleinen Bericht einen Einblick in das themenbezogene Arbeiten in der Villa Kunterbunt geben konnte.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr in der „Villa“ mit natürlich neuen spannenden Themen für die Kinder.

Adina Ansbach
Gruppenleiterin Bären

Unsere Gönner

Alber-Mötteli Susanne, Wald
Apotheke zum Mörser, Zürich
Auto Steiner AG, Zürich
Ferrazzini G., Dr. med., Zürich
Gmür-Moos Ursula, Beringen
Kirchengutsverwaltung, Zürich-Saatlen
Ref. Kirchgemeinde Saatlen, Zürich
Schaub Hugo, Zürich
von Stauffenberg Wolf D., Zumikon
Stiftung für kinderreiche Familien
Zehnder Marius, Dr. med., Zürich
Zumstein Karl, Zürich

Allen Spendern und Gönnern danken wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich!

Weitere Spenden, auch noch so kleine, sind jederzeit willkommen auf unser **PC-Konto 87-691762-5**. Wenn Sie etwas an einen bestimmten Gegen-stand beitragen möchten (z.B. Gartenmöbel, Musikinstrumente, Rhythmikmaterial etc.), bitten wir um einen Vermerk.